

Geänderter Beschlussvorschlag:

Um die Sicherheit insbesondere für Kinder in der als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesenen Rethelstraße zu erhöhen, wird die Verwaltung beauftragt, die Punkte 5 und 6 umzusetzen sowie die Punkte 1, 2, 3, 4 und 7 zu prüfen und bei positivem Prüfergebnis entsprechend umzusetzen.

1. Ein großes Piktogramm auf der Straßenmitte als deutlichen Hinweis auf den verkehrsberuhigten Bereich (zwischen den Nummern 2 und 3 auf der folgenden Karte).
2. Aufstellung eines großen und permanenten Beton-Pflanzkübels (zwischen den Nummern 2 und 3 auf der Karte).
3. Einzeichnung von weiteren Parkplätzen (insbesondere zwischen den Nummern 1 und 2 auf der Karte) auch vor dem Hintergrund einer möglichen Verlangsamung des Verkehrs.
4. Aufstellung eines Spiegels (circa bei der Nummer 4 auf der Karte).
5. Klärung der Situation der „wilden Parkplätze“ (circa bei der Nummer 2 auf der Karte) – dort parken regelmäßig Autos auf der Vegetation. Zentrale Frage dabei ist, ob diese Flächen der Stadt gehören oder nicht.
6. Aufstellung (temporär für einige Wochen) einer Geschwindigkeitsmessung mit visueller Rückmeldung (Smiley bei Schrittgeschwindigkeit).
7. Grenzmarkierung / Sperrmarkierung an der Kreuzung zur Mülldorfer Straße, um das dort bestehende (häufig missachtete) Parkverbot zu verdeutlichen.

Hinweis: Das Abwägen der unterschiedlichen Ideen ist möglicherweise kompliziert und erfordert einige Zeit. Deswegen möchten wir das oben genannte Piktogramm (Punkt 1) hervorheben als eine Möglichkeit, die ggf. kurzfristig umsetzbar sein könnte und zumindest deutlich auf den Status als verkehrsberuhigter Bereich hinweist. Gleiche Priorität soll Punkt 7 haben (siehe Begründung letzter Absatz).